

# Im Wildbienenprojekt 2021 festgestellte Wildbienenarten

Stand 1.10.2020



**Legende:**

1	Vom Aussterben bzw. Erlöschen bedroht
2	stark gefährdet
2B	stark gefährdet im Binnenland
3	gefährdet
V	Vorwarnliste
G	Gefährdung unbekanntes Ausmaßes
•	ungefährdet oder nicht bewertet
N	erst nach Veröffentlichung der Roten Liste nachgewiesen

**Familie: Apidae**

**Unterfamilie: Colletinae**

**Gattung: *Hylaeus* (Maskenbienen)**

Wissenschaftliche Bezeichnung	Deutscher Name	Nistplätze	D	Nds.	Flugzeit
<i>Hylaeus communis</i>	Gewöhnliche Maskenbiene	Käferfraßgänge in Totholz, hohle Pflanzenstängel, Mauerrisse, Pflanzengallen	•	•	Mai - Oktober
<i>Hylaeus confusus</i>	Verkannte Maskenbiene	Käferfraßgänge in Totholz, hohle Pflanzenstängel, Eichengallen, selbstgenagte Gänge in markhaltigen Pflanzenstängeln	•	•	April - September
<i>Hylaeus difformis</i>	Beulen-Maskenbiene	hohle Pflanzenstängel, Hohlräume in lehmigen Steiflächen	•	3	Juni - September
<i>Hylaeus gredleri</i>	Gredlers Maskenbiene	in Brombeerstängeln, in Hohlräume in Totholz	•	•	Juni - August
<i>Hylaeus hyalinatus</i>	Mauer-Maskenbiene	Käferfraßgänge in Totholz, hohle Pflanzenstängel, Mauerrisse, Pflanzengallen	•	•	Mai - September
<i>Hylaeus nigritus</i>	Rainfarn-Maskenbiene	Mauerfugen und -risse	•	3	Mai - September
<i>Hylaeus signatus</i>	Reseden-Maskenbiene	Käferfraßgänge in Totholz, hohle Pflanzenstängel, Mauerrisse, Pflanzengallen	*	3	April - September
<i>Hylaeus styriacus</i>	Steirische Maskenbiene	Käferfraßgänge in Totholz, hohle oder markhaltige Stängel von holzigen oder krautigen Pflanzen	•	N	Juni - August

**Gattung: *Colletes* (Seidenbienen)**

Wissenschaftliche Bezeichnung	Deutscher Name	Nistplätze	D	Nds.	Flugzeit
<i>Colletes daviesanus</i>	Buckel-Seidenbiene	selbstgegraben, Sand und Löss, v. a. Steilwände (auch Sandstein)	•	•	Juni - September
<i>Colletes hederæ</i>	Efeu-Seidenbiene	selbstgegraben, Sand und Löss, kahl bis schütter bewachsen, horizontal bis schwach geneigt sowie Abbruchkanten	•	N	August - Oktober
<i>Colletes similis</i>	Rainfarn-Seidenbiene	selbstgegraben, Sand, kahl bis schütter bewachsen, horizontal bis schwach geneigt, auch Abbruchkanten	V	3	Juni - September

**Unterfamilie: Andreninae**

**Gattung: *Andrena* (Sandbienen)**

Wissenschaftliche Bezeichnung	Deutscher Name	Nistplätze	D	Nds.	Flugzeit
<i>Andrena bicolor</i>	Zweifarbige Sandbiene	selbstgegraben, unterschiedliche Böden, kahl bis schütter bewachsen	•	•	März - August
<i>Andrena cineraria</i>	Grauschwarze Düstersandbiene	selbstgegraben, sandige, lehmige oder humose Böden, kahl bis schütter bewachsen	•	•	März - Mai
<i>Andrena denticulata</i>	Rainfarn-Herbstsandbiene	selbstgegraben, Sand, sandiger Lehm, kahl bis schütter bewachsen	V	3	Juli - August
<i>Andrena dorsata</i>	Rotbeinige Körbchensandbiene	selbstgegraben, Sand und Lehm, kahl bis schütter bewachsen	•	•	April - August
<i>Andrena flavipes</i>	Gewöhnliche Bindensandbiene	selbstgegraben, Sand und Lehm, kahl und schütter bis dicht bewachsen	•	•	März - September
<i>Andrena florea</i>	Zaunrüben-Sandbiene	selbstgegraben, sandige bis lehmige Böden, kahl bis schütter bewachsen	•	G	Mai - August
<i>Andrena gravida</i>	Weißer Bindensandbiene	selbstgegraben, kahl bis schütter bewachsen	•	3	März - Juni
<i>Andrena haemorrhoa</i>	Rotschopfige Sandbiene	selbstgegraben, sandige, lehmige und humose Böden, schütter bis dicht bewachsen	•	•	März - Juni
<i>Andrena labialis</i>	Rotklee-Sandbiene	selbstgegraben, kahl bis schütter bewachsen	V	2	Mai - Juli
<i>Andrena minutula</i>	Gewöhnliche Zwergsandbiene	selbstgegraben, Sand und Lehm, kahl bis schütter bewachsen	•	•	März - August
<i>Andrena nigroaenea</i>	Erzfarbene Düstersandbiene	selbstgegraben, humose Böden, auch Steilwände, kahl bis schütter bewachsen	•	•	März - Juli
<i>Andrena ovatula</i>	Ovale Kleesandbiene	selbstgegraben, schütter bis dichter bewachsen	•	•	März - August
<i>Andrena propinqua</i>	Schwarzbeinige Körbchensandbiene	selbstgegraben, Sand und Lehm, kahl bis schütter bewachsen	?	?	März - August
<i>Andrena subopaca</i>	Glanzlose Zwergsandbiene	selbstgegraben, kahl bis schütter bewachsen	•	•	März - August



**Unterfamilie: Halictinae**

**Gattung: Halictus (Furchenbienen)**

Wissenschaftliche Bezeichnung	Deutscher Name	Nistplätze	D	Nds.	Flugzeit
<i>Halictus scabiosae</i>	Gelbbindige Furchenbiene	selbstgegraben, Sand-, Löss- oder lockere Lehmböden, kahl bis schütter bewachsen, eben bis geneigt	•	N	April - September
<i>Halictus tumulorum</i>	Gewöhnliche Goldfurchenbiene	selbstgegraben, auch humose Böden, meidet lockeren Sand, kahl bis schütter bewachsen	•	•	Juli - September

**Gattung: Lasioglossum (Schmalbienen)**

Wissenschaftliche Bezeichnung	Deutscher Name	Nistplätze	D	Nds.	Flugzeit
<i>Lasioglossum albipes</i>	Weißbeinige Schmalbiene	selbstgegraben, kahl bis schütter bewachsen, horizontal bis leicht geneigt	•	•	
<i>Lasioglossum calceatum</i>	Gewöhnliche Schmalbiene	selbstgegraben, kahl bis schütter, gelegentlich dicht bewachsen, horizontal bis leicht geneigt	•	•	März - Oktober
<i>Lasioglossum morio</i>	Dunkelgrüne Schmalbiene	selbstgegraben, kahl bis schütter bewachsen, horizontal bis vertikal, auch Mörtelfugen, Wurzelballen umgestürzter Bäume, alte Sandsteinmauern	•	•	März - Oktober
<i>Lasioglossum parvulum</i>	Dunkle Schmalbiene	selbstgegraben, meist vertikal in Steilwänden und Wurzelballen umgestürzter Bäume	3	2	April - Oktober
<i>Lasioglossum pauxillum</i>	Acker-Schmalbiene	selbstgegraben, bevorzugt Lehmböden, kahl bis schütter bewachsen, eben bis schwach geneigt	•	•	März - Oktober
<i>Lasioglossum cf. sexnotatum</i>	Spargel-Schmalbiene	selbstgegraben, sandiger Boden, kahl	3	1	April - Oktober
<i>Lasioglossum sexstrigatum</i>	Sechsstreifige Schmalbiene	selbstgegraben, kahl bis schütter bewachsen, auch sandige Pflasterfugen	•	•	April - Oktober
<i>Lasioglossum semilucens</i>	Mattglänzende Schmalbiene	selbstgegraben, Sand- und Lehmboden	•	3	April - September

**Gattung: Sphecodes (Blutbienen)**

Wissenschaftliche Bezeichnung	Deutscher Name	Wirte	D	Nds.	Flugzeit
<i>Sphecodes crassus</i>	Dichtpunktierte Blutbiene	div. <i>Lasioglossum</i> -Arten	•	•	April - September
<i>Sphecodes ephippius</i>	Gewöhnliche Blutbiene	<i>Lasioglossum</i> , <i>Halictus</i> und <i>Andrena</i>	•	•	März - Oktober
<i>Sphecodes monilicornis</i>	Dickkopf-Blutbiene	<i>Lasioglossum</i> , <i>Halictus</i> und <i>Andrena</i>	•	•	März - Oktober
<i>Sphecodes puncticeps</i>	Punktierte Blutbiene	<i>Lasioglossum brevicorne</i> , <i>L. politum</i> , <i>L. villosulum</i>	•	•	April - September

**Unterfamilie: Melittinae**

**Gattung: Melitta (Sägehornbienen)**

Wissenschaftliche Bezeichnung	Deutscher Name	Nistplätze	D	Nds.	Flugzeit
<i>Melitta haemorrhoidalis</i>	Glockenblumen- Sägehornbiene	selbstgegraben, diverse Bodenarten, schütter bis dichter bewachsen, eben bis schwach geneigt	•	3	Juni - September

**Gattung: Macropis (Schenkelbienen)**

Wissenschaftliche Bezeichnung	Deutscher Name	Nistplätze	D	Nds.	Flugzeit
<i>Macropis europaea</i>	Auen-Schenkelbiene	unterschiedliche Böden, dicht bewachsen, Böschungen und Erdabbrüche	•	•	Juli - September

**Gattung: Dasypoda (Hosenbienen)**

Wissenschaftliche Bezeichnung	Deutscher Name	Nistplätze	D	Nds.	Flugzeit
<i>Dasypoda hirtipes</i>	Dunkelfransige Hosenbiene	sandige und lössige Böden, kahl bis schütter bewachsen, horizontal	V	•	Juni - September

**Unterfamilie: Megachilinae**

**Gattung: Anthidium (Woll- und Harzbienen)**

Wissenschaftliche Bezeichnung	Deutscher Name	Nistplätze	D	Nds.	Flugzeit
<i>Anthidium manicatum</i>	Garten-Wollbiene	unterschiedliche vorhandene Hohlräume, z. B. Erdlöcher, Felsspalten, alte Pelzbienennester	•	•	Juni - August

**Gattung: Stelis (Düsterbienen)**

Wissenschaftliche Bezeichnung	Deutscher Name	Wirtsbienen	D	Nds.	Flugzeit
<i>Stelis breviscula</i>	Gemeine Düsterbiene	<i>Osmia truncorum</i> , möglicherweise auch <i>Osmia rapunculi</i>	•	•	Mai - September



**Gattung: Megachile (Blattschneider- u. Mörtelbienen)**

Wissenschaftliche Bezeichnung	Deutscher Name	Nistplätze	D	Nds.	Flugzeit
<i>Megachile ericetorum</i>	Platterbsen-Mörtelbiene	vorhandene Hohlräume in Totholz, Steilwänden, hohlen Pflanzenstängel und Mauerfugen, Felsspalten	•	3	Juni - August
<i>Megachile ligniseca</i>	Holz-Blattschneiderbiene	vorhandene Hohlräume in morschem Totholz	2	G	Juni - September
<i>Megachile versicolor</i>	Bunte Blattschneiderbiene	vorhandene Hohlräume in Totholz, Steilwänden, hohlen Pflanzenstängel sowie selbst genagte Gänge in markhaltigen Stängeln von Königskerzen, Brombeeren und Rosen	•	•	Mai - September
<i>Megachile willughbiella</i>	Garten-Blattschneiderbiene	vorhandene Hohlräume in Totholz, Steilwänden, hohlen Pflanzenstängel sowie selbst genagte Gänge in Boden oder Morschholz	•	•	Mai - September

**Gattung: Heriades (Löcherbienen)**

Wissenschaftliche Bezeichnung	Deutscher Name	Nistplätze	D	Nds.	Flugzeit
<i>Heriades truncorum</i>	Gewöhnliche Löcherbiene	vorhandene Hohlräume, meist Käferfraßgänge in Totholz oder hohle Pflanzenstängel	•	•	Juni - September

**Gattung: Chelostoma (Scherenbienen)**

Wissenschaftliche Bezeichnung	Deutscher Name	Nistplätze	D	Nds.	Flugzeit
<i>Chelostoma campanularum</i>	Kurzfransige Scherenbiene	lineare Hohlräume, meist Käferfraßgänge in Totholz, auch Schilfhalm in Reetdächern	•	•	Juni - August
<i>Chelostoma florissome</i>	Hahnenfuß-Scherenbiene	lineare Hohlräume, meist Käferfraßgänge in Totholz	•	•	April - Juni
<i>Chelostoma rapunculi</i>	Glockenblumen-Scherenbiene	lineare Hohlräume, meist Käferfraßgänge in Totholz	•	•	Mai - August

**Gattung: Osmia (Mauerbienen)**

Wissenschaftliche Bezeichnung	Deutscher Name	Nistplätze	D	Nds.	Flugzeit
<i>Osmia bicornis</i>	Rostrote Mauerbiene	verschiedene vorhandene Hohlräume	•	•	März - Juni
<i>Osmia caerulescens</i>	Blaue Mauerbiene	verschiedene vorhandene Hohlräume, vorwiegend Käferfraßgänge in Totholz, hohle Pflanzenstängel und Löcher in Steilwände	•	V	März - September
<i>Osmia leaiana</i>	Zweihöckerige Mauerbiene	vorhandene Hohlräume, meist in Fraßgänge in Totholz und in hohlen Pflanzenstengeln	3	V	April - August
<i>Osmia leucomela</i>	Schwarzspornige Stängelbiene	selbstgenagt in markhaltigen Stängeln	•	V	Juni - August

**Unterfamilie: Apinae**

**Gattung: Anthophora (Pelzbienen)**

Wissenschaftliche Bezeichnung	Deutscher Name	Nistplätze	D	Nds.	Flugzeit
<i>Anthophora furcata</i>	Wald-Pelzbiene	selbstgenagt im morschen Totholz	V	2B	Juni - September
<i>Anthophora plumipes</i>	Frühlings-Pelzbiene	selbstgegraben in Steilwänden, bevorzugt sandige, lössige oder lehmige Böden	•	•	März - Juni

**Gattung: Nomada (Wespenbienen)**

Wissenschaftliche Bezeichnung	Deutscher Name	Wirte	D	Nds.	Flugzeit
<i>Nomada bifasciata</i>	Rotbäuchige Wespenbiene	<i>Andrena grvida</i>	•	2	März - Juni
<i>Nomada fabriciana</i>	Rotschwarze Wespenbiene	<i>Andrena bicolor</i>	•	•	März - August
<i>Nomada flava</i>	Gelbe Wespenbiene	<i>Andrena nitida</i> , <i>A. nigroaenea</i> , <i>A. carantonica</i>	•	•	März - Juni
<i>Nomada fucata</i>	Gewöhnliche Wespenbiene	<i>Andrena flavipes</i>	•	•	März - August
<i>Nomada sheppardana</i>	Sheppards Wespenbiene	div. <i>Lasioglossum</i> -Arten	•	•	März - August

**Gattung: Epeoloides (Schmuckbienen)**

Wissenschaftliche Bezeichnung	Deutscher Name	Wirte	D	Nds.	Flugzeit
<i>Epeoloides coecutiens</i>	Schmuckbiene	<i>Macropis fulvipes</i> , <i>M. europaea</i>	•	•	Juli - August



**Gattung: *Bombus* (Hummeln u. Kuckuckshummeln)**

Wissenschaftliche Bezeichnung	Deutscher Name	Nistplätze bzw. Wirte	D	Nds.	Flugzeit
<i>Bombus hortorum</i>	Gartenhummel	vorhandene Hohlräume, oberirdisch in Vogelnestern, Nistkästen, Gebäuden und unterirdisch in Mäusenestern	•	V	ab März
<i>Bombus hypnorum</i>	Baumhummel	vorhandene Hohlräume, oberirdisch in Baumhöhlen, Felsspalten, Nistkästen, Dachböden	•	•	ab März
<i>Bombus lapidarius</i>	Steinhummel	vorhandene Hohlräume, meist oberirdisch in Baumhöhlen, Nistkästen, auch unterirdisch in Mäusenestern	•	•	ab März
<i>Bombus lucorum</i>	Helle Erdhummel	vorhandene Hohlräume, unterirdisch in Mäusenestern	•	•	ab März
<i>Bombus pascuorum</i>	Ackerhummel	vorhandene Hohlräume, unterirdisch in Mäusenestern, oberirdisch in Krautschicht, Baumhöhlen, Nistkästen	•	•	ab März
<i>Bombus pratorum</i>	Wiesenhummel	vorhandene Hohlräume, unterirdisch in Mäusenestern, oberirdisch in Krautschicht, Baumhöhlen, Nistkästen	•	•	ab März
<i>Bombus terrestris</i>	Dunkle Erdhummel	vorhandene Hohlräume, meist unterirdisch in Mäusenestern, gelegentlich oberirdisch in Baumhöhlen, Nistkästen	•	•	ab März
<i>Bombus vestalis</i>	Gefleckte Kuckuckshummel	<i>Bombus terrestris</i> , <i>B. lucorum</i>	•	3	ab April

Systematik und Nomenklatur nach Westrich (2018), deutsche Benennung sowie Angaben zu Pollenquellen, Nistplätzen und Wirtsbienen nach Scheuchl & Willner (2016), Rote Liste Status für Deutschland nach Westrich et al. (2011), Angabe zur Synanthropie nach Westrich (2018).

**Lega S Jugendhilfe gGmbH**

Bereich Nackte Mühle  
 Östringer Weg 18  
 49090 Osnabrück

Tel.: 0541/ 61877

email: [nacktemuehle@lega-s.de](mailto:nacktemuehle@lega-s.de)

webseite: [www.lega-s.de](http://www.lega-s.de)

**Postadresse:**

Lega S Jugendhilfe gGmbH  
 Postfach 6024  
 49093 Osnabrück